Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen zum Radverkehrskonzept des Kreis Steinfurt zur Kenntnis.

Begründung:

Im Kreis Steinfurt ist das Fahrrad schon heute ein viel genutztes Verkehrsmittel – auch für den Alltagsverkehr. So lag der Modal Split Anteil des Radverkehrs im Jahr 2011 bereits bei 24 % und hat sich seitdem aufgrund des erst danach einsetzenden Pedelec-Booms sicher weiter erhöht. In der Fortschreibung des Kreisentwicklungsprogramms des Kreises Steinfurt 2020 werden als strategische Ziele u.a. die Optimierung der Nahmobilität und ein Engagement für die Bewältigung des Klimawandels benannt. Daraus resultiert auch das Ziel des Kreises bis 2050 energieautark zu sein. Eines der wesentlichen Handlungsfelder ist hierbei die Mobilität.

Und auch bei der aktuellen Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Steinfurt soll das Fahrrad in seiner Zubringerfunktion im Sinne der optimierten Gestaltung einer „intermodalen Wegeketten“ als Verkehrsmittel entsprechend gestärkt werden. So soll die Mobilität der Bevölkerung gesichert und verbessert werden. Außerdem kann dies auch zu einer Steigerung der Lebensqualität, wie auch der Gesundheit der Bevölkerung führen. Dabei stellt die weitere Verbesserung der Bedingungen für den (Alltags-) Radverkehr eine Grundvoraussetzung für die Erreichung der genannten Ziele dar.

Die Stadt Münster verfolgt gemeinsam mit den Umlandgemeinden und den Kreisen, mit dem Konzept der stadtreionalen Velorouten das Ziel, mehr Pendler zwischen Stadt und Umland auf das Fahrrad umsteigen zu lassen. Hier setzt auch der Kreis Steinfurt an. Nach dem vom Kreistag beschlossenen Masterplan klimafreundliche Mobilität werden im Zusammenhang mit dem Radverkehr verschiedene Handlungsansätze und Pilotprojekte vorgeschlagen, wie der Ausbau und die Optimierung des Alltagsroutennetzes, das Schließen von Netzlücken, die Aufstellung eines kreisweiten Radinfrastrukturkonzepts und der Ausbau schneller Radroutenverbindungen.

Unter Berücksichtigung der bestehenden Initiativen und Planungen in den Gemeinden und Städten des Kreises Steinfurt, so auch in Rheine, ist wesentliches Ziel des Radverkehrskonzeptes die Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes mit dem Schwerpunkt der Einrichtung eines schnellen Radroutennetzes für den Alltagsverkehr. Darüber hinaus benennt das Radverkehrskonzept weitere Maßnahmen aus den Handlungsfeldern Service, Kommunikation und Marketing.

Anlagen:

Anlage 1: Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt